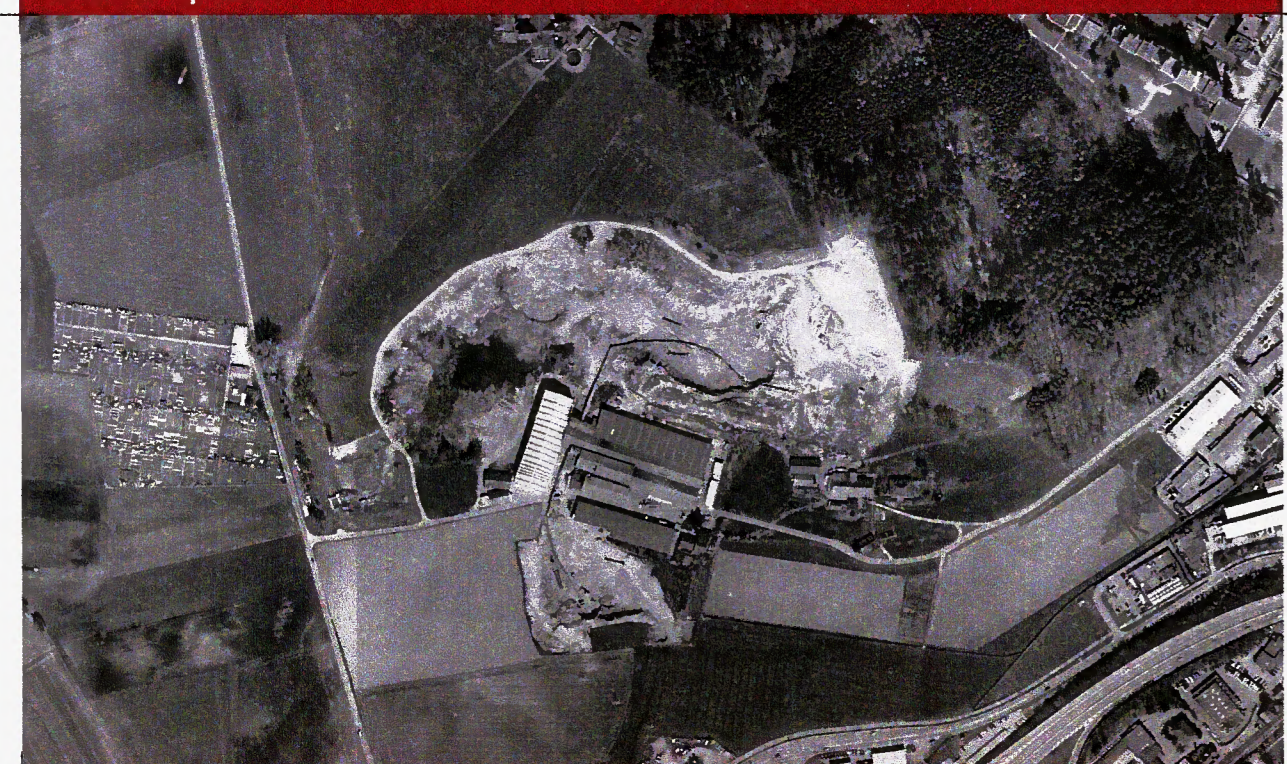


Zonenplan



Rehhag

Die Zonenplan beinhaltet:  
- Zonenvorschriften  
- Änderung des Nutzungszonenplan  
- Änderung des Bauklassenplans  
- Änderung der Lärmempfindlichkeitsstufen

Plan Nr.	1317/4
Datum	06.05.2004
Massstab	1:2000
Der Stadtplaner	Dr.-Ing. Jürg Sulzer
Format	30/63
Software	Windows/VectorWorks
KGL-Nr.	1621
Projektleitende	Jkr
Datei- Pfad	M:/Daten/VW/KGL_Geschäfte/1621_Rehhag.mxd

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung: 19.11.1998 - 18.12.1998  
Mitwirkungsbericht vom: November 2000 / rev. Dezember 2001  
Vorprüfungsbericht: 07.12.2001  
Öffentliche Auflage vom: 05.03.2002 - 03.04.2002 und 15.10.2002 - 13.11.2002  
Publikation im Stadtanzeiger am: 05.03.2002 / 21.03.2002 und 15.10.2002 / 01.11.2002

Anzahl Einsprachen: 2  
Einspracheverhandlung: 10.04.2002 und 13.12.2002  
Erledigte Einsprachen: 1  
Unerledigte Einsprachen: 1  
Rechtsverwahrungen: 0

Gemeinderatsbeschluss Nr.: 0549 vom: 24.04.2002  
Stadtratsbeschluss vom: 05.09.2002

BESCHLOSSEN DURCH DIE STIMMBERECHTIGTEN AM: 24.11.2002

Ja: 26'679 Nein: 5'197

Namens der Stadt Bern:  
Der Stadtpräsident  
Dr. Klaus Baumgartner

Die Stadtschreiberin  
Irène Maeder Marsili

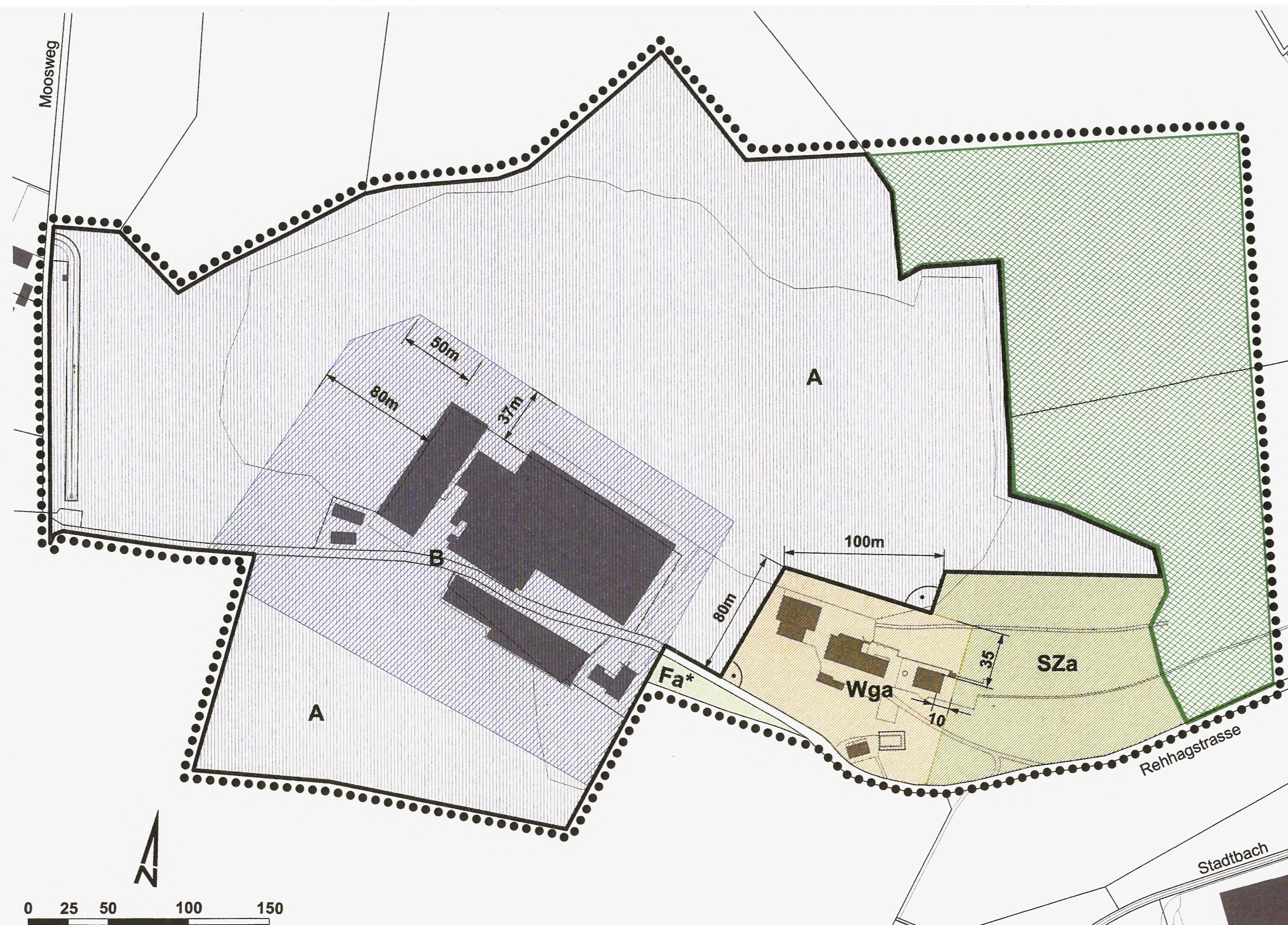
Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt  
Bern, den 26. MAI 2004

Die Vizestadtschreiberin  
Stéphanie von Erlach

Der Plan beinhaltet 2 geringfügige Änderungen vom 26.11.2003

GENEHMIGT DURCH DAS KANT. AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG 02. Sep. 2004

Der Zonenplan Rehhag tritt am Tag nach der Genehmigung in Kraft.



Legende Zonenplan

Mit Hinweisen auf Artikel (Art.) der Zonenvorschriften

Festlegungen

- Wirkungsbereich Art. 1
- Wga Wohnzone gemischt a Art. 2
- Fa\* Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse Art. 3
- SZa Zone zum Schutz des Stadt- und Landschaftsbildes SZa Art. 4
- A Abbauzone Art. 5
- B Betriebsareal Art. 6
- verbindliche Waldgrenze nach Art. 10 Abs. 2 WaG vom 4.10.1991 Art. 7

Hinweise

- Wald
- Verkehrsfläche

Genehmigt:  
Bern, 12. Aug. 2004  
Amt für Wald des Kantons Bern  
Waldrecht und Information  
Rudolf v. Fischer

Zonenvorschriften Rehhag

- Art. 1 Wirkungsbereich**  
Die Vorschriften gelten für das im Zonenplan Rehhag umrandete Gebiet.
- Art. 2 Wohnzone gemischt Wga**  
<sup>1</sup> In der Wohnzone gemischt Wga gilt Artikel 8 der Vorschriften zum Nutzungszonenplan vom 8. Juni 1975!  
Es gelten die Bestimmungen der Bauklasse 2 gemäss den Vorschriften zum Bauklassenplan vom 6. Dezember 1987<sup>2</sup>  
<sup>3</sup> Neue Wohnnutzungen dürfen erst bewilligt werden, wenn der Abbau und die Rekultivierung in der Abbauzone nördlich der Wohnzone beendet sind.
- Art. 3 Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse Fa\***  
In der Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse Fa\* gilt Artikel 13 der Vorschriften zum Zonenplan!
- Art. 4 Zone zum Schutz des Stadt- und Landschaftsbildes SZa**  
In der Zone zum Schutz des Stadt- und Landschaftsbildes SZa gilt Artikel 14 der Vorschriften zum Nutzungszonenplan!
- Art. 5 Abbauzone A**  
<sup>1</sup> Die Abbauzone A ist bestimmt für den Materialabbau und die Materiallagerung für Produkte der Ziegelei Rehhag AG. Betriebsnotwendige Kleinbauten sind gestattet.  
<sup>2</sup> Der Abbau hat in Etappen zu erfolgen. Das Gebiet ist nach dem Abbau etappenweise zu rekultivieren. Das neu gestaltete Terrain muss sich wieder gut in das Landschaftsbild einfügen.  
<sup>3</sup> Gerodeter Wald ist innerhalb des Wirkungsbereichs wieder aufzuforsten oder als ökologische Ausgleichsfläche auszubilden.  
<sup>4</sup> Mindestens 25% der Abbauzone muss als kommunales Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Die verbleibende Fläche kann nach dem Abbau für Erholungs- und Freizeitanlagen oder dergleichen vorgesehen werden. Für Teilgebiete kann die Überbauungsordnung Bauten zulassen.  
<sup>5</sup> Mit der Rekultivierung ist der Moosbach offen zu legen. Für das bestehende Feuchtbiotop ist ein in Grösse und Qualität entsprechendes Gebiet innerhalb des Wirkungsbereichs zu schaffen.
- Art. 6 Betriebsareal B**  
<sup>1</sup> Innerhalb der Abbauzone A liegt das Betriebsareal B der Ziegelei Rehhag AG; es ist für deren betriebliche Bauten und Anlagen bestimmt.  
<sup>2</sup> Gebäude können die für das Unternehmen erforderlichen Büros, Forschungstätten, Kantinen und ähnliche Wohlfahrtseinrichtungen enthalten.  
<sup>3</sup> Zugelassen sind ferner gewerbliche Unternehmungen, die ohne zusätzlichen Landbedarf in die für die Fabrikation der Ziegelei Rehhag nötigen Bauten und/oder in das Betriebsareal integriert werden können.  
<sup>4</sup> Die Überbauungsordnung kann auch Gebiete bezeichnen, in denen Sport- und Freizeitnutzungen gestattet sind. Diese dürfen maximal 25% des Betriebsareals umfassen.  
<sup>5</sup> Es gelten die Bauklassenvorschriften für Industrie- und Gewerbezone der Bauklasse 3.  
<sup>6</sup> Gebäude und Lagerplätze müssen sich gut in das Landschaftsbild einfügen.
- Art. 7 Wald**  
Die Waldgrenze gilt nach Artikel 10 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991<sup>4</sup> als verbindlich.
- Art. 8 Lärmempfindlichkeitsstufen**  
Den Nutzungszonen nach Artikel 2, 4 und 5 werden die folgenden Empfindlichkeitsstufen ES nach Artikel 43 der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986<sup>2</sup> zugeordnet:  
a. Wohnbauzone gemischt Wga ES II  
b. Abbauzone A / Betriebsareal B ES III
- Art. 9 Überbauungsordnung**  
Insbesondere für die Abbauzone A erlässt der Stadtrat eine Überbauungsordnung. Diese regelt den Abbau, die Ersatzaufforstung, die Rekultivierung mit Terraingestaltung, die Etappierung und die Folgenutzung.
- Art. 10 Inkrafttreten**  
Der Zonenplan tritt am Tag nach der Genehmigung durch die zuständige kantonale Behörde in Kraft.

<sup>1</sup> VzNZP; SSSB 721.4 <sup>3</sup> LSV; SR 814.41  
<sup>2</sup> VzBKP; SSSB 721.3 <sup>4</sup> WaG; SR 921.0


# Zonenplan Rehhag vom 24. November 2002

Änderung:

Der am 24. November 2002 von den Stimmberechtigten beschlossene Zonenplan wird wie folgt geändert.

Festlegungen:

 Wegfallendes Betriebsareal (Art.6)

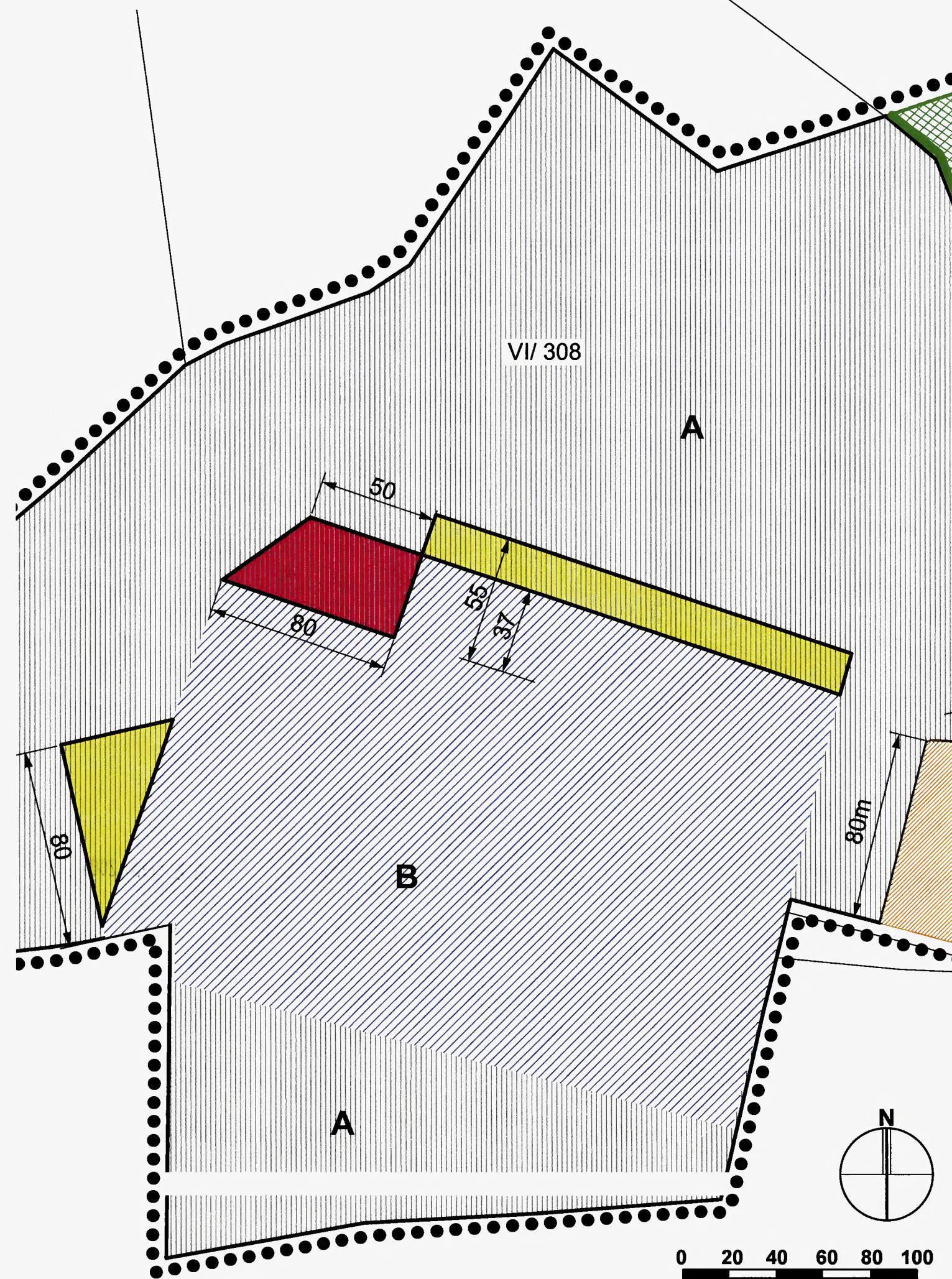
 Zu ergänzendes Betriebsareal (Art.6)

Hinweis:

 Abbauzone

 Betriebsareal

## Ausschnitt aus Zonenplan Rehhag



Zustimmungserklärung

Mit dieser Abänderung der Überbauungsordnung erklären sich einverstanden:

Betroffene Grundstücke	Eigentümer	Datum	Unterschrift
VI/ 308	Frau Sylvia Schütz- Hofmann	2. April 2004	S. Schütz
VI/ 233	Burgerholzgemeinde Bern	20. April 2004	[Signature]

Genehmigungsvermerke

Gemeinderatsbeschluss Nr.: 0789 vom 26. MAI 2004

Namens der Stadt Bern:  
Der Stadtpräsident  
Dr. Klaus Baumgartner

[Signature]

Die Stadtschreiberin  
Irène Maeder van Stuijvenberg

[Signature]

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt  
Bern, den 26. MAI 2004

Die Vizestadtschreiberin  
Stéphanie von Erlach

[Signature]

GENEHMIGT DURCH DAS KANT. AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG 02. Sep. 2004

[Signature]

Die geringfügige Änderung des Zonenplans Rehhag tritt am Tag nach der Genehmigung in Kraft.



Stadt Bern  
Direktion für Planung,  
Verkehr und Tiefbau

Stadtplanungsamt  
Telefon 031 321 68 69  
Fax 031 321 72 46  
Stadtplanungsamt@Bern.ch



Plan Nr. 1317/ 4  
Datum 26.11.2003  
Massstab 1: 2000

Der Stadtplaner  
Dr.-Ing. Jürg Sulzer


[Signature]


Format 29.7/ 84  
Software Mac/ VectorWorks  
KGL-Nr. 1621  
Projektleitende JKr  
Datei- Pfad M/ KGL\_ Geschäfte/ 1621 Rehhag/ Aktuelle Pläne.mcd

Änderung:

Der am 24. November 2002 von den Stimmberechtigten beschlossene Zonenplan wird wie folgt geändert.

Festlegungen:

 Wegfallende Abbauzone (Art. 5)

 Neue Waldgrenze nach Waldgesetz (Art. 7)

verbindliche Waldgrenze nach Art. 10 Abs. 2 WaG vom 4.10.1991

 Wegfallende Waldgrenze

Hinweis:

 Wegfallende Rodungsfläche

**X Koordinaten**

1	595'548 / 198'258
2	595'643 / 198'269
3	595'702 / 198'107
4	595'593 / 198'119



**Genehmigt:**  
Bern, 12. Aug. 2004

Amt für Wald des Kantons Bern  
Waldrecht und Information  
*Rudolf v. Fischer*  
Rudolf v. Fischer

